

Soße aus Samba, Rumba, Cha-Cha, knalligem Rock und urigem Folk

Savoy Truffle sorgte im Riegelsberger Szenelokal Elch für volle Tresen und Tische – Die neunköpfige Band serviert ein musikalisches Ratatouille auf hohem Niveau

So liebt das Publikum im Riegelsberger Elch seine Trüffel: Vier Mädels und fünf Jungs mit ungewöhnlichem Instrumentarium, anspruchsvollem Programm, breitem Repertoire und mitreißendem Sound.

Riegelsberg. Der Kulturverein Riegelsberg servierte Savoyer Trüffel. Savoy Truffle heißt die Saarbrücker Band, die im Szenelokal Elch für volle Tresen, besetzte Tische und ausverkaufte Stehplätze sorgt. Ruckzuck bringt die neunköpfige Band die Soße aus Samba, Rumba, Cha-Cha, knalligem Rock, düsterem Doors-Feeling und urigem Folk zum Brodeln. Eine Art musikalische Ratatouille – meist hibbelig und schnell, manchmal melancholisch-bluesig, gut zu hören, anspruchsvoll. Diana Recktenwald: „Die müsstest so langsam etwas mehr gepusht werden.“ Das Publikum im Elch kennt seine Trüffel ohnehin: „Zippo gib alles!“, fordert es lautstark schon

bei den ersten Akkorden des Titels „Take the Burden“.

Und Zippo, Mann der tausend Instrumente, spielt die Klarinette wie im Klezmer-Rausch. Und die Blues-Harp, das Akkordeon, wie überhaupt die Instrumentierung von Savoy Truffle überrascht: Die vier Mädels und fünf Jungs ergänzen die üblichen Gitarren, Schlagzeug und Keyboard um klassisches Cello, Saxophone, Klarinette, akustische Gitarre sowie ein überaus aufwändiges Sammelsurium diverser Percussion-Instrumente. Santana lässt grüßen! Nicht zu vergessen die beiden Frontfrauen, die mit ungeheurer Präsenz rocken und röhren, kratzen und kreischen, wispern und schmachten, gar den Schrei der Mäwe imitieren nach dem Motto: Wie es Euch gefällt! Keine Frage! Diese Musik strahlt einen Enthusiasmus aus, der brodeln wie Überdruck in einem Dampf-Drucktopf.

Das Publikum lässt sich denn auch

gerne infizieren und geht bereitwillig mit, wenn die Band die vielfältigen Möglichkeiten zwischen gängigen Pop-Ohrwürmern, brodelndem Latin und knalligen Reißern gekonnt und frech mit ausschließlich eigenen Werken auslotet und selbst vor isländischen Fischerliedern, spanischen Liedern und vertonten Kästner-Balladen keine Scheu hat.

Bleibt Savoy Truffle nur viel Glück zu wünschen, wenn sie am Samstag, 17. April, 20 Uhr, bei Hard Rock John in Tholey-Sotzweiler im Rahmen des Rock-Wettbewerbes Emergenza das Halbfinale bestreiten.

Der Kulturverein Riegelsberg zieht nach dem gelungenen Trüffel-Ausflug in den Elch wieder zurück in Jochems Kneipe. Dort gastiert am kommenden Samstag, 27. März, der saarländische Kabarettist Jürgen Albers mit „Das Geheimnis von Samomo-Neues vom kleinen Großmeister“. Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr. *et*



Savoy Truffle begeisterte im Riegelsberger Elch mit druckvollem Sound.

Foto: Veranstalter